

Kreis-Blatt

den Danziger Kreis.

Nr. 21. Danzig, den 21. Mai. 1853.

Bekanntmachung den Remonte-Ankauf pro 1853. betreffend.

(Regierungsbez. Danzig).

3 Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind auch in diesem Jahre in dem Bezirke der königlichen Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bezirken nachstehende früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

A. Remonte-Ankaufs-Commission für Preußen:

den 6. Juni in Marienburg,

„ 8. „ „ Elbing,

„ 9. „ „ Pr. Holland,

„ 11. „ „ Braunsberg,

B. Remonte-Ankaufs-Commission für die mittleren Provinzen:

den 8. September in Stolp,

„ 10. „ „ Rauenburg,

„ 12. „ „ Neustadt,

„ 15. „ „ Dirschau,

„ 16. „ „ Mewe,

„ 17. „ „ Marienwerder,

„ 19. „ „ Neuenburg.

Die von der Militär-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt, weshalb zur Warnung der Verkäufer nur noch bemerkt wird, daß Pferde, deren Mängel gesetzlich den Kauf rückgängig machen, und Krippenseker, die sich als solche innerhalb der ersten zehn Tage herausstellen, dem früheren Eigenthümer auf seine Kosten zurückgesandt werden.

Mit jedem erkauften Pferde sind eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 6. April 1853.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.

gez. von Dobeneck. Mengel. von Podewils.

Vorstehende Bekanntmachung wird unter Bezugnahme auf das Publikandum der Königl. Regierung hieselbst vom 30. April c. (Öffentlicher Anzeiger No. 18, Seite 314)

hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. In Betreff der Eigenschaften, welche die zum Ankaufe gelangenden Pferde besitzen müssen, verweise ich auf die im 21. und 25. Stücke des Amtsblatts pro 1825 enthaltene Bekanntmachung des damaligen Remonte-Inspecteurs vom 2. April 1825.

Danzig, den 14. Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Es wird hier binnen Kurzem die Stelle eines Hilfsboten und Executors vakant. Qualificirte Bewerber, welche Civilversorgungsansprüche haben und eine Caution mit ihrer etwanigen, aus Königl. Kasse zu empfangenden Pension, oder aber durch Deponirung einer Summe von 50 rthl. bestellen können, wollen sich im landrätthlichen Bureau hieselbst (Holzgasse No. 21) während der Dienststunden melden.

Danzig, den 19. Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

In Schönwarling sind die Pocken ausgebrochen.

Danzig, den 30. April 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Friedrich Wilhelm Mögel in Landau ist zum Schulzen daselbst auf 3 Jahre, vom 11. Dezember v. J. ab gerechnet, erwählt und benämmt worden.

Danzig, den 12. Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Zur Verpachtung des großen Schilfstücks im Bodenbruch, enthaltend 71 Morgen 276 □ Ruthen culmisch, von Lichtmisch 1854 ab auf 12 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 22. Juni c. Vormittag 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kammerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 11. Mai 1853.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung von 10 Morgen 50 □ Ruthen magdeburgisch oder 4 Morgen 205 □ Ruthen culmisch, von der sogenannten Kiehlmeister-Wiese, gelegen am publikan Fußwege nach dem Schui-

tenstege, auf 6 oder 12 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonntabend, den 28. Mai c. Vormittag 11 Uhr

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kammerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 11. Mai 1853.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Unterhaltung der Danzig-Bohnsacker-Chaussee sollen 200 Echr. Stelle, 80 Echr. Kies,

60 Schachtelchen Sand oder mit Sand gemischter Boden im Wege der Submission geliefert werden. Schriftliche Offerten versiegelt unter Preisangabe pro Schachtel mit der Aufschrift „Submission auf Materialien-Lieferung“ sind bis zum 23. Mai c. mir einzureichen.

Die Submissions-Bedingungen sind auf der Hebestelle Siegesfranz einzusehen und sollen daselbst die eingegangenen Offerten am 23. Mai c. Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der etwa anwesenden Submittenten geöffnet werden.

Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt. Danzig, den 27. April 1853. Der Wasserbau-Inspector Müller.

GERMANIA, Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Obige Anstalt wird auch in diesem Jahre Feldversicherungen gegen die angemessen billigsten, dabei festen Prämien ohne alle Nachschüsse geben.

Sie fährt fort durch ihr eingeführtes System der fünfjährigen Rechnungs-Periode und den fortlaufend anzusammelnden Reserve-Fonds, den Versicherten die genügendsten Garantien zu leisten und stellt sich dadurch, ohne Nachschüsse zu nehmen, dennoch jeder der concurrenden auf Gegenseitigkeit begründeten Gesellschaften in dieser Beziehung zur Seite.

Als Vertreter der Anstalt, lade ich das landwirthschaftliche Publikum zu Versicherungen hiermit ergebenst ein und bin jeder Zeit zur Annahme derselben bereit. Statute, Saattregister &c. werden bei mir verabreicht. Danzig, den 14. Mai 1853.

E. G. Panzer, General-Agent der Germania, Comdit Brobbantengasse 665.

Bekanntmachung.

Das Weidewieh wird auf Neukrügerkamp d. 27. u. 28. Mai d. J. aufgenommen. P. A. Jochem.

Die Nachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft hat durch ihren Haupt-Agenten, Herrn Kupferschmidt in Danzig, der Ortschaft Trutenau, in welcher mehrere Hofbesitzer mit ihren Gebäuden sich bei der Gesellschaft versichert haben, eine tragbare Druck-Feuerspritze geschenkt, was hiermit dankbar anerkannt wird.

Trutenau, den 12. Mai 1853.

Der Ortsvorstand.

Klombuff.

Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt

ist, erst seit 1845 in Thätigkeit, bereits das größte derartige Versicherungs-Institut Deutschlands. Am Schlusse von 1852 zählte sie

12535 Mitglieder mit 15973040 Thaler Versicherungs-Summe,

vertheilt über die weiten Ländergebiete von fast ganz Deutschland. Hiedurch gewährt die Erfurter Gesellschaft unbestreitbar eine größere Sicherheit und sichert ihren Mitgliedern eine größere Gleichmäßigkeit der Beiträge als solche Anstalten, welche sich nur auf kleine Districte erstrecken wollen, oder bis jetzt nur erstrecken konnten.

Im abgelaufenen Jahre wurden an 1077 Verunglückte Rthlr. 103179. 20 sgr. 7 pf. Entschädigung ausgezahlt, ohne irgend eines Nachschusses zu bedürfen. An dem auf Rthlr.

7272 angewachsenen Reserve-Fond nehmen die Neuhingutretenden so gut, wie die alten Mitglieder Theil.

Das hohe Landes-Deconomie-Collegium in Berlin, hat die Einrichtungen der Erfurter Gesellschaft den landwirthschaftlichen Vereinen als die zweckmäßigsten empfohlen. Nachstehende Agenturen ertheilen über die Verhältnisse der Gesellschaft ausführliche Mittheilung: in Conitz: Herr Maske; in Dirschau: Herr Streichan; in Gorrenzin: Herr Lehrer Dobe; in Mewe: Herr N. Baeder, vormals S. W. Kraft; in Neuenburg: Herr W. Senste; in Neustadt: Herr R. Biellawe; in Pr. Stargardt: Herr Bürgermeister Ewe; in Schöneck: Herr Bürgermeister Tolkemit; in Landsburg: Herr C. Leistikow; in Rastemart: Herr C. S. Tschern; in Danzig: Herr Auctionator Wagner und Joh. Friedr. Mix, Hundegasse 281.

Frischer schwedischer Kalk ist am Kalkort mit Capit. Sedergren angelangt und wird zum billigsten Preis vom Schiff verkauft.

Burggrafenstraße 659. sind alte Ziegel, Moppen, Dachpfannen, gr. wie kleine Fliesen, Thüren, 1 Badewanne, Hakensteine und 1 Gartenbank zu verkaufen.

Ein concess. Hauslehrer, der Schüler für das Gymnasium vorbereitet und zugleich musikalisch ist, sucht vom 1. Juli c. a. ein neues Engagement. Adressen sub G. 1 werden im Intelligenz Comtoir in Empfang genommen.

Ein Sohn ordentlicher Eltern vom Lande, der unter soliden Bedingungen Lust hat, das Gemüth-, Material- und Farben-Waaren-Geschäft zu erlernen, melde sich bei Gustav Christ in Danzig, Fischmarkt, und Petersiliengassen-Ecke No. 1496.

Ein gr. Bulldogge (echte Race), ist im Hotel de Stolpe, altstädtischen Graben, zu verkaufen.

Ein höchst schönen **frischen Saatwicken** empfiehlt **um zu räumen billigt** **Franz Emter**, Ohra 83.

Frischer Klee- und Thymotiumsaamen billigt bei **Franz Emter**, Ohra 83.

Beste Reis-Grünze zu Vorsp. u. Pudd. a Pfd 2½ sgr. Breitgasse 1041. z. h.

Die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft übernimmt Versicherungen zu billigen festen Prämien, wobei keine Nachzahlung stattfinden kann, und vergütigt die festgestellten Schäden so **gleich baar**. Vermöge ihres Capitals von einer halben **Million Thaler** bietet diese Anstalt eine **Sicherheit**, die ihr zur besonderen Empfehlung gereicht. Antragsformulare verabfolgt der Hauptagent **Alfred Reinick**, Danzig, Hundegasse 332.

Verleger: Preisvertheiler Krause, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Dopen